



„Haltung zeigen bedeutet für mich zuerst einmal selbst eine Haltung zu (gesellschaftlichen, aktuellen, politischen,....) Themen zu entwickeln“.

## Antidemokratische Positionen und Einstellungen im Raum Schule

---

Auf die Haltung des pädagogischen Personals kommt es an

Haltung zeigen heißt:  
„Demokratische Grundsätze verteidigen vor der Klasse und vor den Kollegen“.



# Gliederung

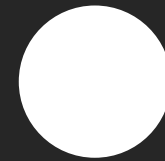
- **Begriffsbestimmung**
- **Forschungsdesign**
- **Schlaglicht I: Forschungsergebnisse**

Antidemokratische Positionen und Einstellungen als eine zentrale Herausforderung im schulischen Alltag

- **Schlaglicht II: Antidemokratischen Positionen und Einstellungen strukturell begegnen**

Demokratische Schulentwicklung anhand von konkreten Konflikten im Raum Schule

**Begriffsbestimmung**



# Definition: Antidemokratische Positionen und Einstellungen (aPuE)

Positionen oder Einstellungen werden unter Rückgriff auf die Ideologie der Ungleichwertigkeit dann als antidemokratisch bezeichnet, wenn sie dem Ideal der Gleichheit entgegenstehen und Gruppierungen, Religionen, Weltanschauungen, Lebensstile, Lebensphilosophien und/oder Lebenspraxen abwerten.

Das Spannungsfeld der Abwertung bewegt sich zwischen stereotypischen Äußerungen und einem abgeschlossenen autoritär nationalen Weltbild. Neben der konkreten Abwertung von Gruppierungen sind die hinter ihr stehenden individuellen, politischen und gesellschaftlichen Ursachen zu betrachten. Nur so können antidemokratischen Position und Einstellungen identifiziert, thematisiert und entkräftet werden.



Klaus Meinhardt

# Elemente antidemokratischer Positionen und Einstellungen



## Zentrales Ergebnis I:

Wer eine soziale Gruppe abwertet, wertet oft auch andere soziale Gruppen ab

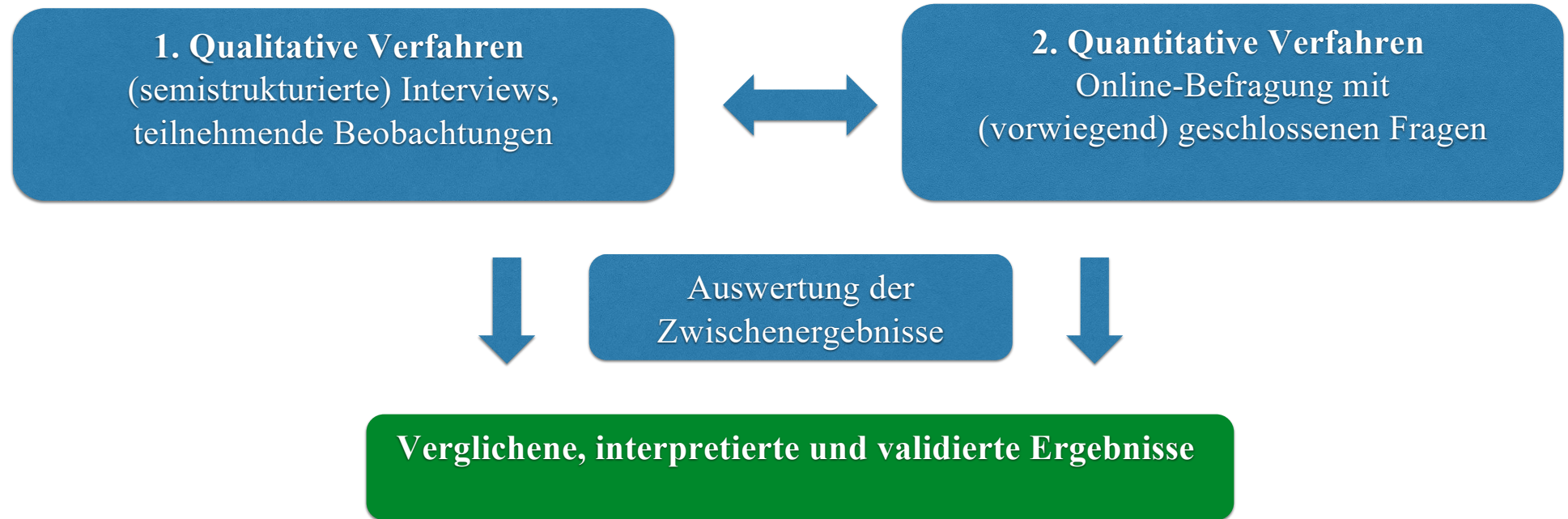
## Zentrales Ergebnis II:

Menschen sind potentiell Täter\*innen und Betroffene von Abwertung.

**Forschungsdesign**



# Forschungsdesign – Eingebettete Mixed-Methods



## Grundsatz

Es wird eine Triangulation der Ergebnisse versucht: Mixed Methods ist ein iteratives Verfahren, bei dem die Zwischenergebnisse das weitere Vorgehen und die Methodenauswahl im dynamischen Prozess prägen (Blatter 2018).



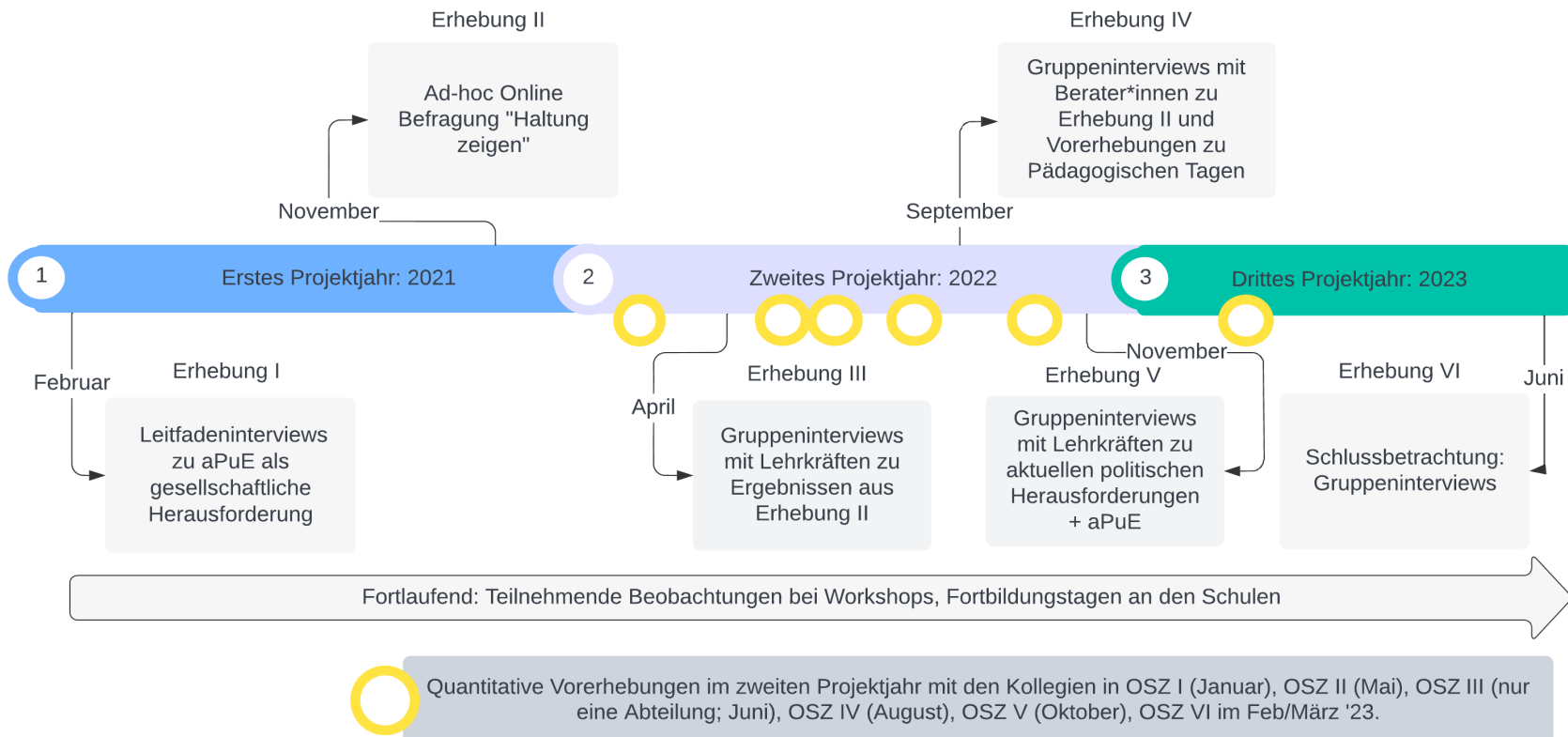
# Untersuchungsformate

## Projektübergreifendes Forschungsformat:

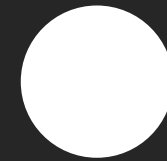
- Prozessbezogene Begleitung durch den Design-Based-Research Ansatz (u. a. nach Bakker 2018)
- Validierung durch die partizipative Forschung mit der KU – Ingolstadt-Eichstätt.

## Projektbegleitende Untersuchung

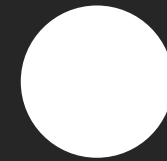
Qualitative Erhebungen I bis VI



**Antidemokratische Positionen und  
Einstellungen als eine zentrale  
Herausforderung im schulischen Alltag**



**aPuE durch Schüler\*innen**



# Zur Aktualität der extremen Rechten an und um Schulen

## Schlaglicht 1: Vorfälle auf Grund- und Oberschule in Burg (Spreewald)

Nach Brandbrief von Lehrern

### Etwa 150 Menschen demonstrieren vor Cottbuser Schulamt

Mi 10.05.23 | 10:40 Uhr

29



Video: rbb|24 | 09.05.2023 | Material: rbb24 Brandenburg aktuell | Bild: rbb

**Der Fall schlug hohe Wellen: In einem Brandbrief prangerten Lehrer rechte Vorfälle an ihrer Schule in Burg an. Jetzt haben Eltern, Schüler und Lehrer aus ganz**

<https://www.rbb24.de/studiocottbus/politik/2023/05/demonstration-schulamt-cottbus-brief-lehrer.html>, Abruf: 30.05.2023

## Schlaglicht 2: Bedrohungen in der Gemeinde Heidesee gegen Berliner Schüler\*innen

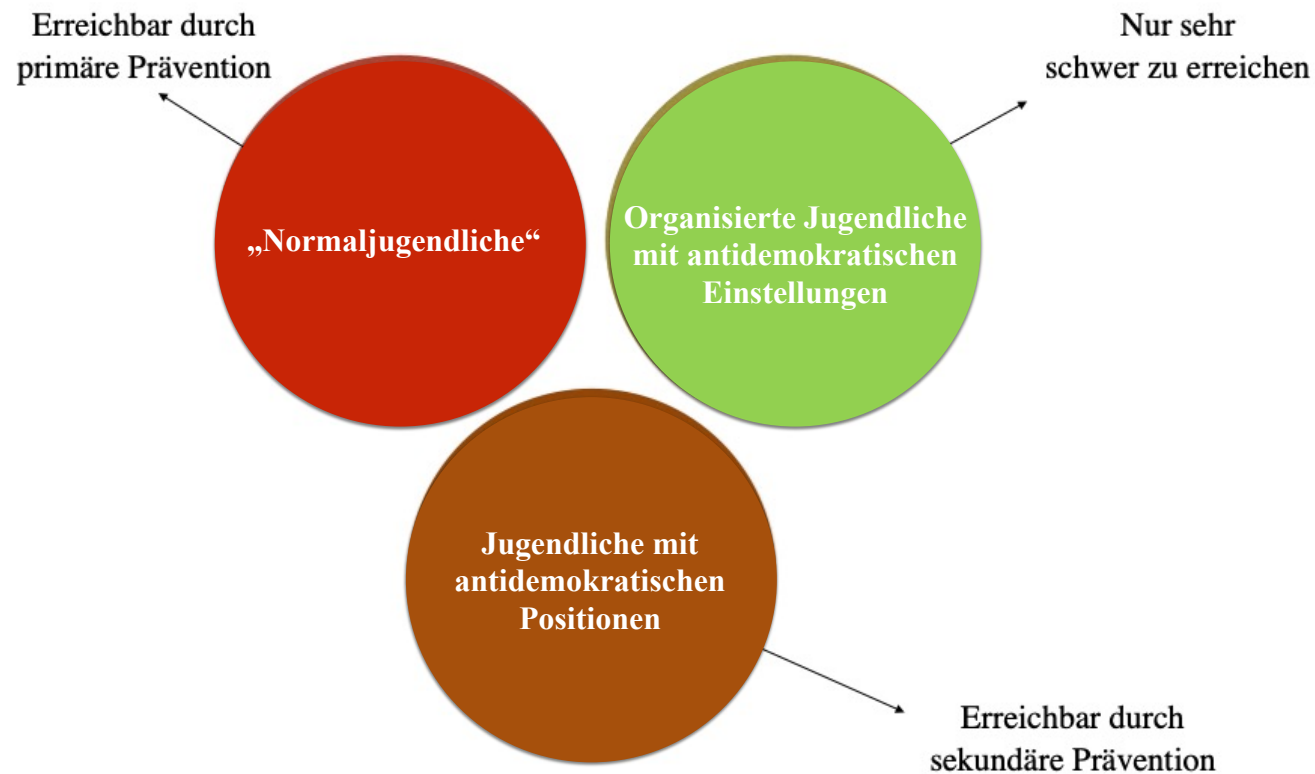
### Update / In Ferienlager in Brandenburg Alkoholisierte und „teils verummte“ Jugendliche bedrohen Schüler rassistisch – Staatsschutz ermittelt

Berliner Schüler wollten sich am Frauensee in der Gemeinde Heidesee auf eine Prüfung vorbereiten. Jugendliche aus der Region sollen sie bedroht haben. Es fielen islamfeindliche Äußerungen.

<https://www.tagesspiegel.de/potsdam/brandenburg/in-ferienlager-in-brandenburg-schuler-rassistisch-beleidigt-und-bedroht-9780707.html>, Abruf: 30.05.2023

# Wer übt antidemokratische Positionen und Einstellungen aus?

**Auf die Schüler\*innen kommt es an ...**



Die Definitionen entstammen von A. Scherr und W. Schubert (2001).

# Zentrale Erkenntnisse aus Erhebung I –II: aPuE in der Schüler\*innenschaft

- Antidemokratische Positionen und Einstellungen (aPuE), werden neben der Klimakrise und der Corona-Pandemie als größte gesellschaftliche Herausforderung gesehen.
- aPuE gehören zum Schullalltag des pädagogischen Personals – auch und gerade an Brandenburger Berufsschulen

## **Wahrnehmung:**

- Lehrer\*innen nehmen oft erst in den konkreten inhaltlichen Fortbildungen Probleme wahr.
- Lehrer\*innen trauen sich z.T. erst in einem geschützten Raum, Konflikte und Probleme zu benennen.

## **Formen**

- Im Projekt beteiligte Lehrer\*innen erleben so gut wie alle Formen von Diskriminierung.
- (Extrem) rechte Positionen werden von klarer Mehrheit als größtes Problem geschildert.

# Zentrale Erkenntnisse aus Erhebung III – IV: Entwicklung der Sichtbarkeit von aPuE

## Sichtbarkeit hat sich zum Negativen verändert:

### Aktuelle gesellschaftliche Veränderungen führen zu Polarisierungen:

„Gesellschaftliche Brennpunkte spiegeln sich sofort in den Äußerungen im Schulalltag wider. Persönliche Betroffenheit verstärkt, ja polarisiert das zusätzlich“.

„Heute gibt es eine sehr große Vielschichtigkeit bei zunehmender Unversöhnlichkeit der verschiedenen Lager, die schwer zu händeln ist“.

### Corona Pandemie als Verstärker von aPuE:

„Nimmt v.a. seit Corona stark zu“.

„Verbale Äußerungen über bestimmte Gruppen ("scheiß Ausländer...)- nie direkt an eine Person gerichtet, sondern eher das Äußern über sie- durch Corona verstärkt“.

### Veränderungen in der Form:

„Eher unterschwellig und nicht immer gleich direkt erkennbar“.

„Heute werden diese Haltungen eher im Netz ausgetauscht und verbreitet“.

„Wenn sie geäußert werden, dann direkter und offener“.

### Antidemokratische Positionen und Einstellungen nehmen ab - Veränderung zum Positiven:

„Meiner Ansicht nach hat sich schon in dem Zeitraum von Ende der Schule bis zum Einstieg in den Beruf viel getan im positiven Sinne. Ich empfinde den Umgang der SuS miteinander schon viel kommunikativer und toleranter. [...] Dann aber fehlt immer noch der Schritt zum Handeln

### Keine Veränderung:

„Wahrscheinlich gar nicht“.

„Gibt es immer schon“.

### Kann nicht beurteilt werden:

„Ist schwer zu sagen. Außerdem zeigen viele, die meine Haltung kennen, ihren eigenen Standpunkt schließlich auch nicht mehr“.

# Ausschnitt Fallsammlung:

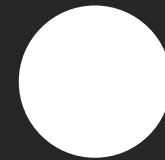
Die Fälle wurden hier entfernt, um die Anonymität der Lehrer\*innen zu gewährleisten.

Ähnliche Fälle finden Sie hier:





**aPuE durch Lehrer\*innen**



# Zentrale Erkenntnisse aus Erhebung III – IV: aPuE im Kollegium

- „Nicht nur Schüler\*innen, sondern auch Lehrer\*innen äußern sich antidemokratisch (Zuwachs seit der Pandemie)“ (Dannemann & Angermann 2022, Behrens/Besand & Breuer 2021)
- Jede zweite befragte Lehrkraft weist darauf hin, dass es auch bei Lehrer\*innen zu folgenden Diskriminierungen kommt:

**Rassismus:  
Herkunfts- und migrationsförmige  
Ablehnung/ Abwertung von  
Muslim\*innen**

**Sexismus und  
Heterosexismus**

- Zudem spielen Verschwörungsmymen eine große Rolle im Lehrer\*innenzimmer
- Eine Positionierung gegen Kolleg\*innen findet viel seltener statt als gegen Schüler\*innen

# Reaktion anderer Lehrer\*innen auf aPuE im Kollegium

## Gründe, warum nicht angesprochen wird:

### **Keine Zeit/ schlechte Rahmenbedingungen**

„Wenn keine Zeit zur Diskussion ist oder ungünstige Rahmenbedingungen (Raum, Zeit), da ich persönliche Gespräche (unter vier Augen) vorziehe“.  
„In den Pausengespräche“.

### **Bei zu antidemokratischen Aussagen:**

„Wenn die rote Linie überschritten wird“.  
„Wenn ich weiß, dass es sich um Krawallheinis handelt oder hells angels oder Ähnliches“.

### **Persönliche Differenzen:**

„Wenn ich sie nicht leiden kann (und sie mich auch nicht)“.

### **Unsicherheit bzgl. des Professionswissens**

„Ich mir unsicher bin, ob ich argumentativ gefestigt genug bin“.

### **Resignation:**

„Wenn sie bereits hundert Mal erzählt haben, dass wir durch die Corona-Politik in einer Diktatur leben“.  
„Wenn dies sinnlos erscheint, aus Kenntnis über die Personen oder Inhalt“.  
„Im Wiederholungsfall! Wenn ich keine Zeit und Lust auf ellenlange Diskussionen habe, die sich nur im Kreis drehen“.  
„Wenn ich weiß es ist zwecklos“.  
„Wenn ich weiß, sie werden ihre Meinung sowieso nicht ändern, denke ich - vertane Zeit und vermeide es, mehr Zeit mit ihnen zu verbringen, als nötig“.

# Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse

## **Über antidemokratische Tendenzen sprechen:**

1. Grenzen des Sagbaren erschweren die Erforschung des Themas aPuE. Eine langfristige Begleitung und der Aufbau von Vertrauensverhältnissen ermöglichen erst einen Einblick in den Ist-Zustand der Schulen.

## **Wahrnehmung von aPuE:**

2. Schule kann nicht als neutraler Ort verstanden werden: Lehrer\*innen und Schüler\*innen bedienen sich an aPuE. Die am häufigsten wahrgenommenen Diskriminierungen sind migrationsförmige Ablehnung, antimuslimischer Rassismus und Sexismus.

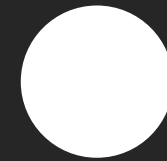
3. Die Probleme mit aPuE zeigen sich in den qualitativen Erhebungen deutlich ausgeprägter. Eine geringe Sensibilisierung und bewusstes Ignorieren machen Problemlagen unsichtbar.

4. Im schulischen Raum werden gesellschaftliche Herausforderungen direkt ausgetragen. Lehrkräfte reproduzieren mit ihrem Blick auf gesellschaftliche Konflikte im sozialen und schulischen Raum aPuE.

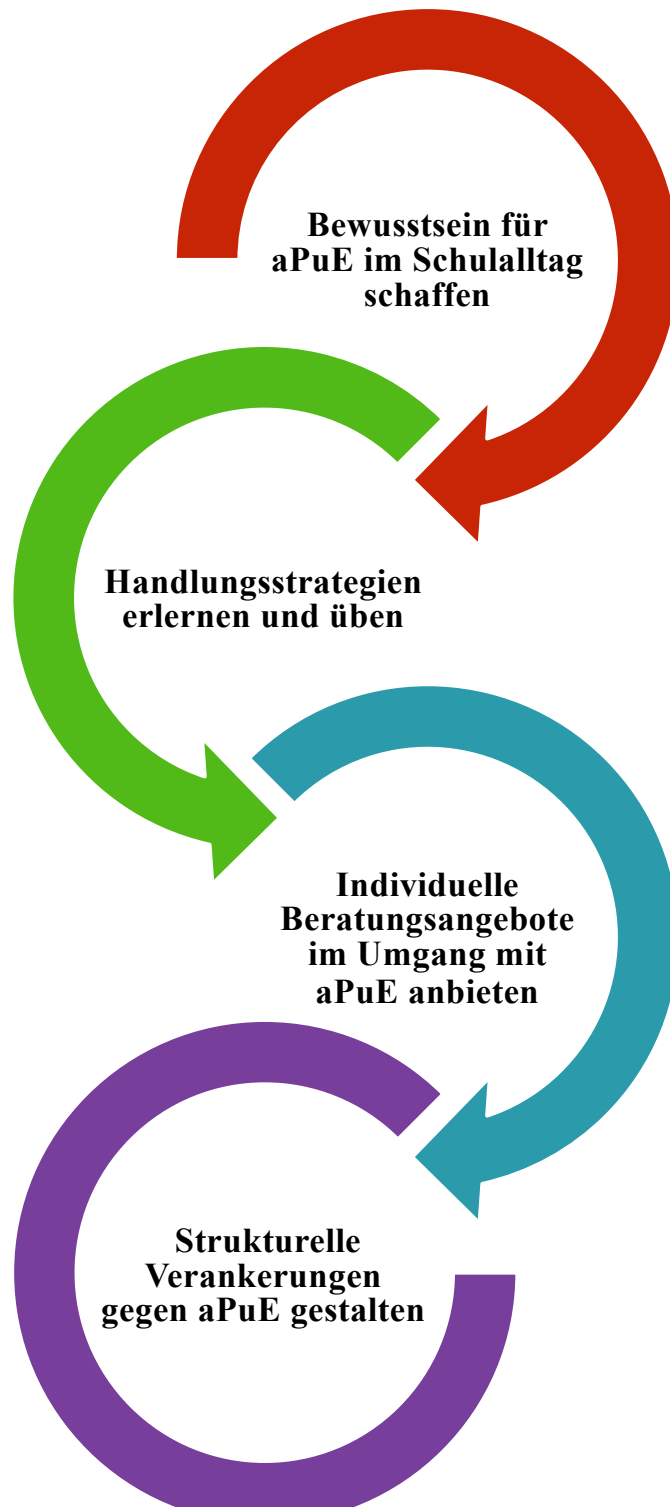
## **Notwendige Korrektive gegen aPuE:**

5. Die Schulleitung, Lehrer\*innen, Schulsozialarbeiter\*innen und Schüler\*innen setzen gemeinsam den Werterahmen gegen gesellschaftlich sichtbare und insbesondere gegen nichtsichtbare aPuE.

**Demokratische Schulentwicklung  
anhand von konkreten Konflikten im  
im Raum Schule**



# Ziele für das Projekt SL\*-sS\*



- **Ausgehend von den Betroffenheitslagen der Lehrkräfte: Pädagogische Tage zu „Haltung zeigen gegen antidemokratische Tendenzen“ durchführen.**
- **Schulinterne Fortbildungen zu verschiedenen Diskriminierungsformen anbieten.**

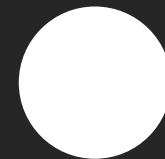
**Eine Haltung kann nur dann entwickelt werden, wenn eine Auseinandersetzung mit:**

- **konkreten Fallbeispielen angestrebt wird (Lebensweltbezug) ,**
- **Gegenstrategien anhand von verschiedenen methodischen Zugängen erprobt wird und**
- **Auch Ursachen und Gründe hinter den Fällen betrachtet werden.**

**Reflexionsangebote schaffen: Schulberatung (bspw. kollegiale Fallberatung) oder Supervision.**

**Kontinuierliche Strukturen schaffen:  
Das Konfliktlöseteam oder die Einrichtung von kontinuierlich stattfindenden Austauschrunden als ansprechbare Struktur für das Kollegium und die Schüler\*innenschaft.**

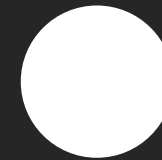
**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**





**Für weitere Fragen oder einen weiteren  
Austausch kontaktieren Sie uns gerne:**

**[udo.dannemann@uni-potsdam.de](mailto:udo.dannemann@uni-potsdam.de)**





# Literatur

- Barp, F. & Dannemann, U. (2023): Antidemokratische Positionen und Einstellungen im Raum Schule – Das Modellprojekt „Starke Lehrer\*innen – starke Schüler\*innen“ in Brandenburg, in: Busch, M./ Keuler, C. (Hg.) Politische Bildung und Digitalität. Frankfurt/M .
- Behrens, R. (2014). *Solange die sich im Klassenzimmer anständig benehmen: Politiklehrer/innen und ihr Umgang mit rechtsextremer Jugendkultur in der Schule*. Wochenschau Verlag, Schwalbach/Ts.
- Dannemann, Udo (2023): *Vorstellungen von Lehrer\*innen im Fokus – Antidemokratische Positionen und Einstellungen als zentrale Herausforderung im Schulalltag?* In: Bechtel, T. /Firsova, E. /Schrader, A. /Vajen, B. (Hrsg.): Perspektiven diskriminierungskritischer Politischer Bildung. Frankfurt am Main, S. 165-185.
- Dannemann, Udo/ Angermann, Eric (2023): *Haltung zeigen gegen antidemokratische Positionen und Einstellungen. Das Projekt „Starke Lehrer\*innen – starke Schüler\*innen (SL\* -sS\*)“ in Brandenburg*. In: Hameister, I. /Oeftering, T. /Schulte-Wörmann, N. (Hrsg.): Angegriffene Demokratie(n). Perspektiven der Politischen Bildung, Wochenschau Verlag, Frankfurt am Main, S. 77-91.
- Decker, O., & Brähler, E. (2020). *Autoritäre Dynamiken: Alte Ressentiments - neue Radikalität*. Gießen: Psychosozial-Verlag.
- Fischer, Sebastian (2018): Evaluation des sächsischen Modellprojektes „Starke Lehrer - Starke Schüler“. Text abrufbar unter: [https://www.bosch-stiftung.de/sites/default/files/publications/pdf/2018-11/Evaluation\\_Starke-Lehrer-starke-Sch%C3%BCler.pdf](https://www.bosch-stiftung.de/sites/default/files/publications/pdf/2018-11/Evaluation_Starke-Lehrer-starke-Sch%C3%BCler.pdf) (Zugriff am 08.11.21).
- Glaser, S. (2007). Dem Hass die Stirn bieten. Medienpädagogische Ansätze zur Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus im Internet. In *Stefan Glaser & Thomas Pfeiffer (Hrsg.), Erlebniswelt Rechtsextremismus* (pp. 107-127). Schwalbach: Wochenschau Verlag.
- Heitmeyer, W. (2012). *Deutsche Zustände*. Berlin: Suhrkamp.
- Mokros, N., Zick, A., Küpper, B., Berghan, W., Schröter, F., Faulbaum, F., Rees, J. H. (2019). *Verlorene Mitte - feindselige Zustände. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/19*. Bonn: Dietz Verlag.
- Nattke, M. (2009). Rechtsextreme Einstellungen von BerufsschülerInnen - Eine empirische Untersuchung. Retrieved from [https://weiterdenken.de/sites/default/files/studie\\_rechtsextremismus\\_berufsschule\\_wd\\_v2.pdf](https://weiterdenken.de/sites/default/files/studie_rechtsextremismus_berufsschule_wd_v2.pdf)
- Oestereich, D. (1993). *Autoritäre Persönlichkeit und Gesellschaftsordnung. Der Stellenwert psychischer Faktoren für politische Einstellungen. Eine empirische Untersuchung von Jugendlichen in Ost und West*. Weinheim/ München: Juventa.
- Schedler, J. (2019). Rechtsextremismus, Rechtsradikalismus, Extreme Rechte, Rechtspopulismus, Neue Rechte? Eine notwendige Klärung für die politische Bildung. In J. -Schedler (Ed.), *Edition Rechtsextremismus; Rechtsextremismus in Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung* (pp. 19 - 39). Wiesbaden: Springer.
- Scherr, A. (2001). *Pädagogische Interventionen. Gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus. Eine Handreichung für die politische Bildungsarbeit in Schulen und in der außerschulischen Jugendarbeit*. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verl.
- Schröder, K. (2004). *Rechtsextremismus und Jugendgewalt in Deutschland - Ein Ost-West-Vergleich*. Paderborn: Schöningh Verlag.
- Schubarth, W. (2001). Pädagogische Strategien gegen Rechtsextremismus und fremdenfeindliche Gewalt — Möglichkeiten und Grenzen schulischer und außerschulischer Prävention. In R. Stöss & W. H. Schubarth (Eds.), *Rechtsextremismus in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Bilanz*. (pp. 249-270). Opladen: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Wodak, R. (2020). *Politik mit der Angst. Die schamlose Normalisierung rechtspopulistischer und rechtsextremer Diskurse* (2. Auflage) Wien: Edition Konturen.